

Im Fokus der ersten Ausstellung im Martin Gropius Bau im neuen Jahr steht die zeitgenössische künstlerische Szene Berlins. Thematischer Rahmen für die Gruppenausstellung „And Berlin Will Always Need You. Kunst, Handwerk und Konzept Made in Berlin“ vom 22. März bis 16. Juni ist der Gropius Bau selbst, der 1881 als erstes Kunstgewerbemuseum in Deutschland eröffnet wurde und sich ausgehend davon auch als Lehr-, Produktions- und Ausstellungsstätte etablierte. Die Ausstellung, die während des 100-jährigen Jubiläums des Bauhaus stattfindet, lädt mehr als 20 in Berlin lebende Künstlerinnen und Künstler wie Chiharu Shiota, Dorothy Iannone, Nevin Aladağ und Theo Eshetu ein, bestehende und neue Installationen und Arbeiten zu zeigen, die sich mit Handwerk, Dekor, Materialität und Artefakten auseinandersetzen. Die Werke geben sowohl Einblicke in handwerkliche und künstlerische Techniken innerhalb gegenwärtiger Produktionskreisläufe als auch in das Konstrukt der Institution eines Ausstellungshauses mit seinen Displays, Deutungshoheiten und Machtstrukturen.